



ohne Teppich keine Wärme, keine Wohnlichkeit.

Das schönste Parkett, die saubersten Dielen wirken kalt. Und jeder Stuhl, jeder Sessel, jeder Tisch, vor allem die sogenannten Kleinmöbel, aus denen wir uns heute Ecken und Winkel zusammenbauen, all das steht noch einmal so nett auf einem Teppich . . . von dem angenehmen Gefühl, das der Teppich mit seiner wolligen Weichheit dem Fuß und damit dem Körper vermittelt, von der steten Freude, die er mit seinen Farben, seinem Muster, seinem sanften Glanz dem Auge bereitet, ganz zu schweigen!

So ist die Wahl des Teppichs, ob es nun ein einziger größerer ist oder deren mehrere

kleinere sind, die sogenannten „Brücken“, von erheblicher Bedeutung. Reichtum mag sich die „echten Perser“ leisten, Sammlerleidenschaft be-

Die eingefärbten Kettfäden für den Teppich-Flor werden aufgespult



So entsteht die Grundkette für das Untergewebe des Teppichs

476

Deutscher Perserteppich von der Firma Vorwerk & Co., Barmen

